

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES IPZV LANDESVERBAND BAYERN

AM 12. FEBRUAR 2006
IM RESTAURANT BAUERKELLER; Greding

Anwesend: s. beigefügte Mitgliederliste

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Um 14.10Uhr begrüßt Weidle die Anwesenden und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 35 stimmberechtigte Mitglieder aus insgesamt 10 Regionalvereinen erschienen.

TOP 2 – Endgültige Festlegung der Tagesordnung

Weidle erläutert eingangs, dass durch die gemäß Satzungsänderung des IPZV Bundesverbandes neu eingerichteten Ressorts Richten und Ausbildung es erfordern, Beauftragte des Landesverbandes dorthin zu entsenden. Zunächst war beabsichtigt, diese LV-Beauftragten im Gremium des Verbandsausschusses zu wählen, was auf Weidles Vorschlag hin in das Gremium der Mitgliederversammlung verlegt wurde. Aus diesem Grunde ergibt sich eine nötige Änderung der Tagesordnung dahingehend, dass als TOP 9 „Wahl der Landesverbandsbeauftragten für die Ressorts Richten und Ausbildung“ eingefügt wird und der Punkt „Anträge, Verschiedenes“ zu TOP 10 wird.

Diesem **Antrag** wird **einstimmig** stattgegeben.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der MGV vom 6.3.2005

Das Protokoll vom 6. März 2005 wird bei 4 Enthaltungen **einstimmig genehmigt**.

TOP 4 – Bericht des Vorsitzenden und der Ressortleiter

a) 1. Vorsitzender

Frank Weidle erklärt, dass die Einlage des Landesverbandes in Höhe von seinerzeit DM 5000,- als gesichert betrachtet werden kann, da die Marketing GmbH lediglich „ruht“, d. h. keine Aktivitäten erfolgen bis zur nächsten WM in Deutschland. Das Gesamtvermögen der GmbH beträgt 31.000,- Euro.

Der Landesvorsitzende führt fort, dass das Jahr 2005 von der Änderung der Satzung des Bundesverbandes und der daraus resultierenden Anpassung der GVO geprägt war. Am 7. Januar 2006 fand in Fulda die konstituierende Sitzung des Länderrates statt, die er besuchte.

Darin hat der Länderrat Anträge an das Präsidium und den GFV des Bundesverbandes gestellt, die in der gemeinsamen Sitzung am 3.3.2006 behandelt werden, so z. B. die Terminierung der Bundesverbands-Jahreshauptversammlung nicht vor Mitte März.

b) Freizeit:

Weidle verliest den Bericht von Franz Meier, der leider verhindert ist. Meier erläutert darin den Anwesenden die Kandidaten für die Neuwahlen auf Ebene des Bundesverbandes: Astrid Holz und Christian Schützel für das Ressort Breitensport, nachdem Thomas Gimpel für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Beim Wanderreitcup 2005 belegten drei Mitglieder aus Bayern die Plätze 1 – 3. Die Ehrung fand im Rahmen der DIM statt. Als Wanderreiter des Jahres wurde Susanne Linsenmayer (1.) und Otto Wolfstädter (2.) gewählt. Diesen Preis wird es im laufenden Jahr nicht mehr geben. Meier bedankt sich für die Organisation des Odenwaldrittes bei Familie Wolfstädter. Im Jahr 2006 hat sich der IPZV Südbayern bereit erklärt, einen mehrtägigen Wanderritt in der Zeit vom 3. - 7. August durchzuführen.

c) Zucht

Ulli Reisinger berichtet zum Thema Zucht, dass von Seiten des Dachverbandes 2 Zuchtausschusssitzungen stattfanden, von denen sie eine im November 06 besuchen konnte. Um Barbara Frische wurde eine AG gegründet mit dem Ziel, internationale Regelungen für Jungpferdeprüfungen festzulegen, weil auch international das Interesse an Jungpferdeprüfungen steigt und Deutschland die meisten Erfahrungen aufweisen kann. Ziel ist die Aufnahme der Ergebnisse von Jungpferdeprüfungen in World Fengur. Reisinger erläutert, dass seit Februar 2005 die Geschäftsstelle auch Eintragungen in World Fengur vornehmen kann. Ein entsprechendes Formblatt kann von der IPZV-Homepage heruntergeladen werden. Im laufenden Jahr wird wieder ein DIZ (Zuchtchampionat) bei Familie Hassel stattfinden.

Ulli Reisinger nennt statistische Zahlen aus dem Vorjahr. Demnach wurden 310 Pferde geritten vorgestellt nach FIZO, davon 43 national, 25 wurden nur Gebäude-beurteilt. 35 Pferde wurden gemäß IPO geritten materialgeprüft, 185 Jungpferde, 860 Fohlen, 186 Basisprüfungen. Insgesamt wurden 1495 Pferde geprüft.

In Zusammenarbeit mit FN und den Zuchtverbänden erfolgte 2005 in Bayern die Eintragung der Fohlen in die WorldFengur Zuchtdatenbank mit Vergabe der FEIF-ID-Nr. Ziel ist es, dies in 2006 auszuweiten. (Kosten für Fohlen 10€).

Reisinger fügt hinzu, dass Thomas Schellhorn nicht mehr als Zuchtwart kandidieren wird und Horst Gerhold (stv. Zuchtleiter in Baden-Württemberg) für dieses Amt kandidieren wird.

Aus Sicht des Landesverbandes zum Thema Zucht spricht Reisinger die Fohlenbrenntour mit Barbara Frische als Richterin im vergangenen September an., die allgemein positive Resonanz fand. Hierbei wurden 165 Fohlen geprüft, 24 davon mit über 8,0 bewertet, 140 über 7,5 und nur 1 Fohlen wurde mit weniger als 7,5 bewertet. Die FEIF-ID dieser Fohlen wird sofort mit in die Papiere eingetragen.

Im Rahmen der Fohlenbrenntour wurden 50 Pferde Basis-geprüft, wobei nur eine Stute über 8,0 bewertet wurde, alle anderen über 7,5.

Es fanden zwei „Gerittene Materialprüfungen“ in Wurzburg (62 Pferde) und in Unterbronn (21 Pferde) statt. In Wurzburg wurden 15 Jungpferde geprüft, eines davon über 8,0, alle anderen über 7,5

Es fand eine Züchterfortbildung in Adlkofen mit Andrea Jänisch statt. Eine weitere für Ansbach geplante Fortbildung musste mangels Beteiligung abgesagt werden.

Insgesamt wurden beim Zuchtverband 220 Fohlen registriert, 47 erhielten eine Prämie.

100 Hengste sind in Bayern registriert, 4 Neueintragungen von Junghengsten und 7 von älteren Hengsten gab es 2005.

Reisinger nahm weiter an Versammlungen des Ponyzuchtverbandes teil.

Für 2006 stehen als nächste Termine zum Thema Zucht die Hengstkörung in Ansbach mit vorgeschalteter Jungpferdeprüfung am 26.03. an, am 19./20.4.06 eine FIZO in Unterbronnen, am 29.4.06 die FIZO in Wurz mit Passwettbewerben zur Bayerischen Meisterschaft und vom 2. bis 6. September die Fohlenbrenntour an. Ulli Reisinger ruft die Regionalverbandsvertreter auf, innerhalb ihrer Vereine auf diese Fohlenbrenntour hinzuweisen. Nur dort werden Bewertungen vorgenommen und Prämien vergeben. Stutbucheintragungen sind auch nur dort möglich. Nach bisherigem Kenntnisstand werden der Oedhof, Unterbronnen, Haidmühle, Wurz und ein Hof in der Rhön aufgesucht. Weitere Zuchttermine werden wie immer veröffentlicht.

Über eine wichtige Änderung informiert die Zuchtwartin im Hinblick auf die FIZO-Prüfungen. Alle vorgestellten Hengste müssen eine DNA-Analyse der Elterntiere, also auch der Mutterstuten, vorweisen und gechippt sein. Bei bereits sehr alten bzw. verstorbenen Mutterstuten könnte dies sehr problematisch sein. Sie bittet die Veranstalter, die Beschicker der FIZO-Prüfungen hierauf im Vorfeld schon hinzuweisen.

d) Jugend

Freija Puttkammer blickt auf das Jahr 2005 zurück. Das Bundesjugendtraining in Wildflecken musste mangels Teilnehmer abgesagt werden. Im Jahr 2006 wird versucht, einen südlicheren Austragungsort zu finden, um mehr Teilnehmer zu motivieren. Genauer Termin und Ort stehen noch nicht fest.

Außerdem wird auf dem Bautzenhof ein Jugendlager mit Nathalie Weidle Ende Juli 2006 durchgeführt. Sie bedankt sich bei Familie Zoglmann für die Weihnachtsfeier im vergangenen Dezember.

Auf der DJIM 2005 konnten Kadermitglieder 2 Titel erringen: Doro Drechsel in der Viergangprüfung 2.2 und Ida-Lena Zoglmann in der Fünfgangprüfung der Kinderklasse, wozu sie herzlich gratuliert.

Puttkammer bedauert, dass die diesjährige DJIM am 1. Augustwochenende in Lingen stattfindet, da dies eine enorm lange Anfahrt für die bayerischen Reiter bedeutet. Positiv ist lediglich, dass der Termin innerhalb der bayerischen Schulferien liegt. Die Bayerischen Meisterschaften finden in Hammersdorf auf dem Hof der Familie Menzinger statt.

Zum Kader teilt Puttkammer mit, dass dieser zur Zeit 21 Mitglieder, davon 3 auf der Ersatzbank, hat. 3 neue Mitglieder sind hinzugekommen. Im Februar wird ein Kurs mit Mette Mansett angeboten und wie immer ein Wintertraining auf dem Lipperthof, außerdem wird ein dreitägiges Turniertraining durchgeführt. Sie weist weiter darauf hin, dass der Bayernkader jetzt über eine eigene Homepage verfügt.

Puttkammer erläutert, dass auf der Jugend- und Sportausschusssitzung im November vergangenen Jahres von regen Aktivitäten im Bereich der Jugendförderung in den einzelnen Regionalverbänden berichtet wurde und die Jugendarbeit in Bayern auf einem guten Fundament steht.

e) Sport

Andrea Kunert richtet eingangs ihren Dank an den Regionalverein Lechdalur für die Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaften und an den IPZV Oberpfalz Nord für die Ausrichtung der Passbewerbe.

Sie fährt fort mit dem Hinweis auf die seit dem 1.1.06 im Sport gültige FIPO, Ausgabe 6.6/2006, die auf der Homepage des IPZV e.V. veröffentlicht ist. Dazu wurden allgemeine nationale Bedingungen herausgegeben inklusive Prüfungsbezeichnungen, die nicht Bestandteil der FIPO sind.

Kunert ergänzt, dass infolgedessen die Durchführungsbestimmungen geändert werden müssen und stellt den auf Beschluss der Jugend- und Sportausschusssitzung am 6.11.2005 in Zusammenarbeit mit Irene Reber erstellten Entwurf vor. Die neuen Durchführungsbestimmungen werden baldmöglichst auf der Homepage veröffentlicht.

Anschließend weist sie auf die Rechenstellen-Schulung in Kaufungen an zwei März-Wochenenden (18./19.3 + 25/26.3.06) hin, zu der der Landesverband Bayern einen Fahrtkostenzuschuss bewilligt hat. Anmeldungen können auf der Homepage oder hier direkt bei Andrea Kunert erfolgen.

Der IFR Rosenheim hat sich für die Austragung des Bayerncups beworben am 7.-9. Juli 2006. Diese Bewerbung wurde im Verbandsausschuss befürwortet. Allerdings wurde seitens der Ausrichter eine Teilnehmerbegrenzung erbeten, die im Verbandsausschuss befürwortet wurde. Demnach wurde die Mannschaftsgröße von 7 auf 6 Mitglieder verringert. Die Ausschreibung hierzu erfolgt zeitnah.

Die Bayerischen Meisterschaften finden in Hammersdorf vom (7.) 8. – 10. September und für Pass während der FIZO in Wurz im Mai statt.

Uli Reber stellt den Antrag, dass es auf Bayerischen Meisterschaften keine Teilnehmerbegrenzungen für Bayerische Reiter gibt. Es entstehen Diskussionen über die Formulierung und Umsetzbarkeit. Letztlich einigen sich die Anwesenden darauf, in den Durchführungsbestimmungen den Punkt 3h) wie folgt aufzunehmen:

3h) Teilnahmebegrenzungen sind möglich, jedoch nur in den Prüfungen, in denen keine Bayerischen Meistertitel vergeben werden

Die **Abstimmung** über die Aufnahme dieses Punktes in die Durchführungsbestimmungen erfolgt **einstimmig**.

Michael Zoglmann äußert Unmut von Betroffenen über die Aussprache von Claus Paulus. Die Mehrheit der Anwesenden ist der Auffassung, dass diese Kritik nicht in dieses Gremium gehört.

Andrea Kunert weist noch auf den Punkt 6 f), der in dem vorliegenden Entwurf der Durchführungsbestimmung noch fehlt, da er erst in der vorangehenden Vorstandssitzung aufgegriffen wurde. Eingefügt soll demnach werden, dass das beste bayerisch gezogene Pferd in der 4Gang und in der 5Gang-Kombination einen Zuchtpreis auf der Bayerischen Meisterschaft erhält, sofern in beiden Prüfungsteilen (Tölt und Mehrgang) die Schwellennote von mindestens 5,0 Punkten erreicht wurde. Es ergeht der Vorschlag, die Passbewertungen mit einzubeziehen, wie es in der Original isländischen Kombination auch getan wird. Diesem Vorschlag wird zugestimmt. Die Formulierung muss nicht geändert werden.

TOP 5 - BERICHT DER SCHATZMEISTERIN

Marianne Dokoupil verliert die Zahlen der Jahresabrechnung 2005. Demnach stehen Ausgaben in Höhe von 36.811,23 Einnahmen in Höhe von 44.285,73 gegenüber, was einen Saldo von 7.474,50 ergibt. In allen Bereichen blieben die Ausgaben unterhalb der gesetzten Limits. Die im letzten Jahr beschlossenen 1000,- Euro Rücklagen konnten noch nicht gebildet werden aufgrund der Nichteintragung von Frank Weidle. Dies ist inzwischen geschehen und kann jetzt nachgeholt werden.

TOP 6 – BERICHT DER KASSENPRÜFER

Michaela Münch bescheinigt auch im Namen von Heinrich Schroeter die überaus ordentliche und übersichtliche Kassenführung und bittet um Entlastung des Vorstandes.

TOP 7 – ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Diese ergeht **einstimmig** bei Enthaltung der Betroffenen (7).

TOP 8 – GENEHMIGUNG FINANZVORSCHLAG 2006

Die Einnahmen für 2006 werden mit 35.579,24 veranschlagt. M. Dokoupil erklärt, dass der Bundesverband neuerdings als Basis für die Erhebungen die Zahlen der Bezieher von „DAS ISLANDPFERD“ nimmt. Dieser Modus ist neu und führt dazu, dass es hier zu geringen Abweichungen kommen könnte, da die vorliegende Berechnung auf Basis der alten Methode beruht.

Bei Einnahmen des Zweckbetriebes setzt sich die Summe von 6.506,-- Euro aus den Abgaben der Regionalverbände (1,-- Euro je Mitglied = 3.066,--) und der Eigenbeteiligung der Kadermitglieder von veranschlagten 3440,-- € zusammen. Marianne Dokoupil erläutert im Detail die Einnahmenseite und der Ausgabenseite.

Uli Reber erhält auf Nachfrage die Information, dass die 1000,-- Euro Zuschuss im Zuchtressort der Fohlenbrenntour zudedacht waren, jedoch aufgrund einer fehlenden Anforderung seitens Uli Reisinger nicht abgerufen wurden.

Es ergeht der Antrag aus der Versammlung, die 1000,-- Euro Zuschuss, die vom Vorstand für das Jahr 2005 bereits genehmigt waren, gegen Nachreichen einer entsprechenden Anforderung nachträglich ausgeschüttet werden.

Die **Abstimmung** hierüber erfolgt **einstimmig** bei 1 Enthaltung.

Einstimmig bei 1 Enthaltung wird der Finanzvorschlag schließlich **genehmigt**.

TOP 9 – Wahl der LV-Beauftragten für die Ressorts Richten und Ausbildung

Die Wahl hierfür erfolgt für 2 Jahre.

Für das Ressort Richten liegt die Bewerbung von Uli Reber vor. Es ergehen keine weiteren Vorschläge. (In Bayern gibt es ohnehin nur 3 Richter).

Uli Reber wird **einstimmig** bei 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Für das Ressort Ausbildung liegen zwei Bewerbungen vor.

- 1.) Stephan Wolfstädter
- 2.) Irene Reber

Michael Zoglmann beantragt geheime Wahl. Das Ergebnis der Wahl lautet:

11 Stimmen für Stephan Wolfstädter
21 Stimmen für Irene Reber
2 Enthaltungen

34 abgegebene Stimmen (1 Mitglied hat die Versammlung bereits verlassen)

Irene Reber nimmt die Wahl an.

TOP 10 – ANTRÄGE, VERSCHIEDENES, TERMINE

Dem Wunsch von Uli Reber, die Sitzung der Zucht Abteilung Bayern auf den Termin der Mitgliederversammlung des Landesverbandes zu legen, wird allgemein nicht entsprochen, da zuvor in der Regel eine Vorstands- und eine Verbandsausschusssitzung stattfinden und eine vierte Sitzung nicht sinnvoll ist.

Termine:

Jahreshauptversammlung des Dachverbandes	4. März 06
Bayerische Meisterschaften	7.-10. September 06
Bayerncup	7. – 9. Juli 2006
Fohlenbrenntour	2.-6. September 2006

Uli Reber regt an, sich innerhalb der Regionalvereine Gedanken zu machen, wie auf dieser Ebene mehr Veranstalter für Turniere in Bayern motiviert werden können. Wolfram Petzel entgegnet, dass man in Südbayern 2006 den privaten Höfen, die Turniere veranstalten, für jedes teilnehmende Mitglied einen Zuschuss von 15,- Euro zahlt. Erfahrungswerte über mögliche Erfolge liegen jetzt noch nicht vor.

Von Elisabeth Menzinger ergeht der Vorschlag, Veranstalter-Beratungs-Wochenenden zu veranstalten, um Höfe über die nötigen Vorbereitungen und Anforderungen zu informieren. F. Weidle wird diesbezüglich Bärbel Kaiser ansprechen.

Eine Lösung für diese Entwicklung in Bayern kann in diesem Gremium nicht gefunden werden, es wird aber dazu aufgerufen, innerhalb der Regionalvereine Anregung zu Überlegungen zu geben.

Michaela Münch erhält von Freija Puttkammer die Zusage, dass der Kader sich 2006 bemüht, an der Consumenta teilzunehmen. Frank Weidle wird in diesem Zusammenhang Herrn Kühlechner im Rahmen der Sitzung der Zucht Abteilung ansprechen.

Generell wird festgestellt, dass die Position des Öffentlichkeitsreferenten schnellstmöglich zu besetzen ist, damit diese Art von Veranstaltungen und publikumswirksamen Auftritten von Islandpferden innerhalb Bayerns gefördert wird. Es gilt, die Belastungen auf mehrere Schultern (Vereine und Höfe) zu verteilen. Weidle teilt hierzu mit, dass der Länderrat einen Antrag an das Präsidium gestellt hat über die Herstellung eines Messestandes, der dann beliehen werden kann.

Herr Köstlmeier erhält auf Nachfrage die Auskunft, dass die stichprobeartigen Entnahme von Haarproben von Fohlen zum Nachweis der Elterntiere gezielt bei denjenigen Fohlen vorgenommen werden, bei denen ein begründeter Verdacht (z. B. Spanne Decktermin zu Abfohltermin) besteht.

Nachdem keine weiteren Fragen und Anträge aus der Versammlung ergehen, endet gegen 16.20 Uhr die Mitgliederversammlung.

gez.
Frank Weidle
1. Vorsitzender

gez.
Claudia Kimmel
Schriftführerin